

**Eingang: 15.01.2019, 17.00 Uhr**

**E 203**

Frankfurt am Main,  
den 3. Januar 2019

**Etat-Antrag der FRANKFURTER im Römer**

Produktbereich: 13 Stadtplanung  
Produktgruppe: 13.01 Stadtplanung

**Autoarme Baugebiete in Frankfurt planen**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Bei allen geplanten und zukünftigen Wohnungsbauprojekten in Frankfurt wird die Realisierung als autoarmes Baugebiet geprüft. Hierfür stellt der Magistrat die erforderlichen Planungsgelder ein.

Begründung:

Die autogerechte Stadt ist der größte Fehler der Stadtplanung des vergangenen Jahrhunderts. Folgen dieser Fehlentwicklung sind ein abstrus hoher Verbrauch von öffentlichem Raum für „Stehzeuge“, krankmachende Luftverschmutzung in den Innenstädten und hohe Kosten für Straßenbau und deren Instandhaltung - Geld das dem öffentlichen Nahverkehr fehlt. Die Stellplatzsatzungen der Kommunen, die auf die von den Nationalsozialisten eingeführte Reichsgaragenordnung zurückgeht, verpflichtet heute noch den Bauherrn, PKW-Stellplätze für jede Wohnung vorzuhalten. Immerhin sieht die kürzlich überarbeitete hessische Bauordnung vor, dass zukünftig bei Neubauten 25 Prozent der erforderlichen Stellplätze durch Fahrradabstellplätze ersetzt werden können. Ein erster Schritt, der aber zu kurz greift.

Das eigene Automobil ist bei der jungen Generation weit weniger emotional besetzt als bei ihren Eltern und Großeltern. Viele junge Menschen leben gern autofrei, Voraussetzung ist allerdings ein guter ÖPNV. Wenn wir heute die Stadt von morgen bauen, sollten wir nicht die Fehler von gestern wiederholen.

Die FRANKFURTER  
Stv. Luigi Brillante (Fraktionsvorsitzender)  
Stv. Bernhard E. Ochs  
Stv. Dr. Erhard Römer

PB - StR Mike Josef